

Abstimmhilfe für Icom-Transceiver

Meine Antennen kopple ich über ein Eigenbau-Antennenanpaßgerät an einen IC-728 an, wobei ich zur Sicherheit vor der Antennenabstimmung stets die Leistung des Transceivers auf etwa 10 W reduziert und die Betriebsart CW gewählt habe. Angeregt durch [1] befaßte ich mich mit der Schaltung des Transceivers und stellte fest, daß es einen bequemerem Weg gibt:

Wenn man dem Transceiver das richtige Signalspiel anbietet, sendet er – wie beim Automatik-Tuner – unabhängig von der gewählten Betriebsart ein CW-Signal mit etwa 10 W Ausgangsleistung aus.

Beim Drücken der Taste *Tune* geht das Signal *Start* an der Tuner-Buchse für etwa 1 s auf Low. Zum Abstimmen muß das Signal *Key Low-Potential* aufweisen.

Diese Bedingungen erfüllt das Monoflop CD 4538. Das *Start*-Signal muß über 100 k Ω auf High gezogen werden. Das Gatter IC1A des CD 4093 verhindert, daß der Sender beim Einschalten sofort auf *Senden* geht.

Die zeitbestimmenden Glieder R1/C3, für die Einschaltverzögerung beim Einschalten des Transceivers und R3/C4 für die Abstimmzeit, sind für die Praxis genügend groß bemessen. Zur Abstimmung stehen etwa 10 s zur Verfügung. Das betreffende Zeitglied R3/C4 ($\tau = R3 \cdot C4$) läßt sich jedoch auf Wunsch individuell anpassen.

Ungeachtet der in Bild 2 und 3 gezeigten, einseitigen Leiterplatte ist freilich auch der Einsatz einer kleinen Universalplatine denkbar.

Als Steckverbinder empfehle ich wie in [1] entweder die Buchse einer Lüfterverlängerung, oder man besorgt sich die entsprechende Buchse bei der Fa. Farnell.

Ich habe vier Federn eines alten DDR-EGS-Steckers verwendet, Stecker-Federn von *Zeibina*-Leisten sollten den gleichen Zweck erfüllen. Zu beachten ist, daß die Signale *Start* und *Key* direkt auf den Prozessor des Transceivers führen!

Am Transceiver IC-728 ist der Schalter für den Antennentuner auf AH-3 einzustellen. Die hier vorgestellte Schaltung ist vermutlich an allen ICOM-Transceivern anwendbar, die Antennentuner der Bauart AH-3 ansteuern können.

M. Fischer, DL9DWR@gmx.de

Literatur

[1] Stolz, U., DJ9XB: Der AT-11 an ICOM-Transceivern. FUNKAMATEUR 48 (1999) H. 12, S. 1389

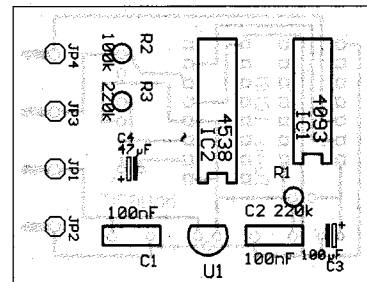
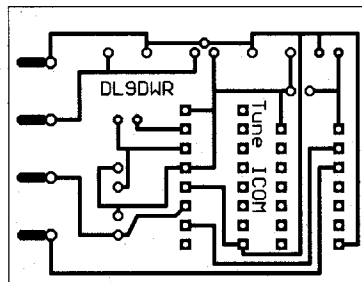
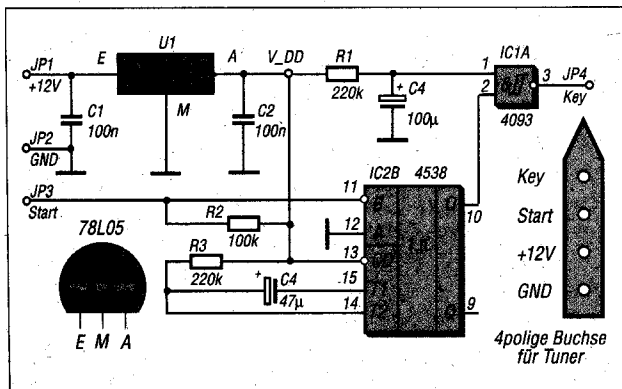


Bild 1: Schaltbild der Baugruppe einschließlich Kontaktbelegung der ICOM-AT-Buchse (links)

Bild 2: Leiterseite der Platine im Maßstab 1:1

Bild 3: Bestückungsplan, von der Bestückungsseite aus gesehen (rechts)